

Vinyl DLP:

W. A. Mozart – No. 25, 35 & 39

- Die Wiener Philharmoniker unter der Leitung von *Riccardo Muti*
- Live-Aufnahme aus dem *Wiener Musikverein*
- Audiophile Klangqualität
- Remastered vom Original-Masterband durch *Georg Burdicek*
- 2x 180gr hochreines Vinyl
- Audiophile Pressung durch Pallas (Germany)
- Limitierte Edition exklusiv für *Pro-Ject Audio Systems* (nur 2000 Exemplare weltweit)
- Jedes Album ist handnummeriert
- Klappcover
- Produktion in Kooperation mit *Pro-Ject Audio Systems*

Wiener Philharmoniker

Dirigent: Riccardo Muti

LP 1

Seite A Sinfonie No. 25 in G minor:

1. Allegro con brio
2. Andante
3. Menuetto
4. Allegro

Seite B Sinfonie No. 35 „Haffner“ in D major:

1. Allegro con spirito
2. Andante
3. Menuetto
4. Presto

LP 2

Seite C Sinfonie No. 39 in E flat major:

1. Adagio - Allegro
2. Andante con moto

Seite D:

3. Menuetto
4. Allegro



Wolfgang Amadeus Mozart



UVP
39,90 €

Riccardo Muti dirigiert Wolfgang Amadeus Mozart's Sinfonien Nr. 25, 35 und 39!

Zusammen mit den *Wiener Philharmoniker* schuf *Riccardo Muti* mit der Einspielung der Mozart-Sinfonien Nr 25, 35 und 39 wahre Meisterwerke. Beide gehören zu den angesehensten Künstlern der klassischen Musik der Moderne und diese Vinyl-Schallplatten kombinieren deren hervorragende Interpretation mit überragendem Klangerlebnis, wobei die weiche, warme Akustik des Wiener Musikvereins erhalten bleibt.

Diese sehr seltenen audiophilen Aufnahmen wurden mit Liebe und Sorgfalt durch den Tonmeister *Georg Burdicek* (Tonzauber) remastered. Zu seinen Referenzen zählen Aufnahmen mit weltbekannten Künstlern wie *Nikolaus Harnoncourt*, *Milan Horvat*, *Eli-na Garanca*, *Joe Zawinul* und viele andere.

Der Beginn der langsamen Einleitung zur Nr 39 macht es völlig klar, dass *Muti* sich nicht von anderen Interpretationen beeinflussen lässt. Wie viele Streicher er einsetzt, ist unklar, aber das Ergebnis klingt ab dem ersten Akkord wuchtig, massiv und vollmundig. Die überraschenden Dissonanzen in der Einleitung kommen scharf, trotz der sonst geschmeidigen Spielweise, die Texturen der Tutti im Allegro sind lobenswert sauber.

In Nr.25, der "kleinen" G-Moll ist *Muti* von Beginn an schnell und heftig, ohne das man Gefühl hat, es handle sich um ein frühes Werk. Im zweiten Satz Andante, behält er den nicht bedämpften Violinklang bei, wodurch die farblichen Kontraste zu den Holzbläsern deutlicher hervortreten. Die abwechslungsreichen Bläuersoli von Piccolo-Trompeten können als humorvoll charakterisiert werden. Aber der Höhepunkt hier ist die "Haffner" Sinfonie mit ihrer überbordenden Intensität, dessen filmreife Dramaturgie in einem wilden Finale mündet.